

**septiio**  
Reif für Kultur

Zum dritten Mal in Folge wird der September im Montafon zum Kulturmonat. Vom 1. September bis zum 5. Oktober wird von den Montafoner Museen ein abwechslungsreiches Programm zur Vergangenheit und Gegenwart der südlichsten Talschaft Vorarlbergs geboten. Im Fokus des diesjährigen septimo steht insbesondere das Thema „Migration“. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Montafoner „Kultur- und Naturlandschaft“.

### 3

---

Die Montafoner Museen setzen mit dem einzigartigen Vermittlungsprogramm septimo neue Maßstäbe in der besucherfreundlichen Präsentation der regionalen Kulturgeschichte, die laufend weiter erforscht und aufgearbeitet wird. Im Rahmen der unterschiedlichen Veranstaltungsformate werden verschiedenste Altersgruppen angesprochen und eingeladen, sich mit Themen wie der Auswanderung der Montafoner nach Amerika, der spätmittelalterlichen Niederlassung der Walser und insbesondere jüngeren Phänomenen der Migration im Montafon auseinanderzusetzen.

---

Die Ausstellungseröffnung „Vom Montafon an den Mississippi“ steht daher bewusst am Beginn des Veranstaltungsreigns und wird in der Folge durch Programmpunkte wie „Einen Ausweis vom FC Schruns – Geschichten von Menschen, die als Flüchtlinge kamen“ oder das Montagesgespräch mit Mario Cranach, der nach dem Zweiten Weltkrieg auf der Flucht ins Montafon kam, ergänzt. Derartige Themen rund um das Kommen, Gehen und Bleiben haben wohl Signalcharakter für die Ausrichtung eines „Heimatschutzvereins“ im 21. Jahrhundert. Sie zeigen auf, dass Migration nicht nur ein Phänomen der Gegenwart, sondern Teil der Menschheitsgeschichte ist. Sie geben Einblicke in die lange

Geschichte von Zu- und Abwanderung im Montafon und möchten das Bewusstsein schärfen, dass im Tal schon immer Menschen unterschiedlicher Herkunft Leben, Arbeit und Gesellschaft in vielfältiger Form mitgestaltet haben.

4

Einen unverzichtbaren Schwerpunkt des kulturhistorischen Erntemonats bildet die Kultur- und Naturlandschaft des Montafons – finden sich doch die Veranstaltungsorte vom Talbeginn bis zum Talschluss über alle Höhenstufen hinweg verteilt. Die Museen setzen damit ein klares Zeichen der Offenheit, denn sie verlassen die ehrwürdigen Museumsgebäude und begeben sich in die landschaftliche Vielfalt, die das Montafon zu bieten hat. Alpen und Maisäße, Wanderwege, Gasthäuser, Kirchen, Höhlen, Blockgletscher und Auwälder sind nur einige der Schauplätze der Veranstaltungen.

Michael Kasper (Leiter der Montafoner Museen)

Wir danken unseren Förderern:

Stand Montafon



bm:uk



Vorarlberg  
Kultur



- SO 01.09.** **Amerikaauswanderer – Vom Montafon an den Mississippi**  
*seite 10*  
*Ausstellungseröffnung*
- SO 01.09.** **Reiseziel Museum 2013**  
*seite 11-13*  
*Von hier nach dort und umgekehrt!*
- SO 01.09.** **Weisenblasen**  
*seite 14*  
*Montafoner Volksmusiktage*
- MO 02.09.** **Erlebnis Silbertal**  
*seite 15*  
*Exkursion mit Waldpädagogen*
- DI 03.09.** **Alte Säge Rasafei „Müllis Ferdi“**  
*seite 16*  
*Führung und Schausägen mit Hubert Loretz & Klaus Bertle*
- MI 04.09.** **Enge Täler – Weites Land**  
*seite 17*  
*Exkursion nach Wolfegg*
- DO 05.09.** **Orgelkonzert mit historischer Einführung**  
*seite 18*  
*mit Martin Heini und Michael Kasper*
- DO 05.09..** **Hausmusik im Gasthof Löwen**  
*seite 19*  
*Volksmusikalische Begegnung*
- FR 06.09.** **Handwerk Sennen**  
*seite 20*  
*Herstellen von Käse*
- SO 08.09.** **Blockgletscherwanderung Dürrwald**  
*seite 21*  
*Exkursion mit Katharina Stocker MA*
- MO 09.09.** **„Ich nannte ihn Vergaldner Schneeberg“**  
*seite 22*  
*Ein Vortrag zur Geschichte der Bergnamen und zum Alpinismus*
- DI 10.09.** **Einen Ausweis vom FC Schruns**  
*seite 23*  
*Geschichten von Menschen, die als Flüchtlinge kamen*
- MI 11.09.** **Barockkirche Bartholomäberg**  
*seite 24*  
*Führung mit Klaus Bertle*
- MI 11.09.** **Montafoner Trachtengespräche**  
*seite 25*  
*Stickereikostbarkeiten und ihre Motive*



- DO 12.09. Zeitreise durch die Silvretta**  
*seite 26* *Ausstellungseröffnung*
- FR 13.09. Höhlenforschung an der Weißplatte & der Sulzfluh**  
*seite 27* *Vortrag von Alexander Klampfer und Emil Büchel*
- SA 14.09. Auf den Spuren des Höhlenbären**  
*seite 28* *Exkursion in die Apollöhöhle, der längsten Höhle im Rätikon*
- SA 14.09. Alpabtrieb**  
*seite 29* *Latschätz, Spora, Tilisuna*
- SA 14.09. 60-Jahr-Jubiläum Trachtengruppe Vandans**  
*seite 30* *Festmesse und Jubiläumsabend*
- SO 15.09. Auf der Flucht: Gargellen – Sarotla – Schweiz**  
*seite 31* *Interaktives Theater mit geführter Wanderung*
- MO 16.09. Montafoner Montaggespräch**  
*seite 32* *Mario von Cranach*
- DI 17.09. Bezeichnung von Tieren & Pflanzen in Flurnamen**  
*seite 33* *Vortrag von Dr. Guntram Plangg (St. Gallenkirch & Gaschurn)*
- MI 18.09. Heilkräuterwerkstatt**  
*seite 34* *Herstellung von Balsamen aus heimischen Kräutern*
- DO 19.09. Silberpfad – Die faszinierende Geschichte des Bergbaus**  
*seite 35* *Bergbauauforschung interaktiv entdecken*
- DO 19.09. Archäologische Forschungen im Montafon**  
*seite 36* *Vortrag von Prof. Dr. Rüdiger Krause*
- FR 20.09. Montafon e Grischun – Eine sprachliche Grenz-  
überschreitung**  
*seite 37* *Vortrag von Chasper Pult*
- SA 21.09. anRUF**  
*seite 38* *Schreibtag für junge Kreative*
- SO 22.09. Montafoner Alp- und Maisäßbesitz im Klostertal**  
*seite 39* *Kulturlandschaftswanderung mit Dr. Leo Walser*

- MO 23.09. Klang Kunst Turm\_Laurentius. Bludenz**  
*seite 40* *mit Dr. Andreas Rudigier*
- DI 24.09. Archäologie im Gebirge und älteste  
Besiedlungsgeschichte des Montafons**  
*seite 41* *Ausstellungseröffnung*
- MI 25.09. Lebensraum Auwald**  
*seite 42* *Fachexkursion mit Rochus Schertler*
- DO 26.09. Vom Weggehen, Wiederkommen und Bleiben**  
*seite 43* *ein musikalischer Rundgang mit Martin Rüdisser, Hubert Sander und special guests*
- FR 27.09. Emil Gehrler (1913 – 1992)**  
*seite 44* *Skulpturen und Zeichnungen*
- SA 28.09. Aktionstag**  
*seite 45* *auf dem Maisäß Manuaf/Tschagguns*
- SO 29.09. Faszination Gargellental**  
*seite 46* *Exkursion mit Friedrich Juen*
- SO 29.09. Tag des Denkmals 2013**  
*seite 47-48* *„Aus Stein?“*
- DI 01.10. „... so schlage in an grindt“**  
*seite 49* *Buchpräsentation mit Dr. Georg Neuhauser*
- MI 02.10. „Silberer und Walliser“**  
*seite 50* *Ausstellungseröffnung*
- DO 03.10. Heimatabend**  
*seite 51* *mit der heimatshuttle.band*
- F4./S5.10. Tagung „Schatzkiste oder Rumpelkammer?“**  
*seite 52* *Kulturgüter nachhaltig lagern und Sammlungen weiter entwickeln.*
- SA 05.10. Buratag mit Suram Kees & Montafoner Steinschafen**  
*seite 53* *Einführung von Dr. Peter Melichar*
- SA 05.10. ORF – Lange Nacht der Museen 2013**  
*seite 54* *Nächtliche Streifzüge durch die Montafoner Museen*

**SO 01.09. 10.00 Uhr** **Amerikaauswanderer – Vom Montafon an den Mississippi**

**Ausstellungseröffnung**

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15



**10** Zahlreiche Montafoner und Montafonerinnen sind im 19. Jahrhundert aus unterschiedlichen Anlässen ins Hoffungsland Amerika ausgewandert. Die meisten von ihnen hatten davor schon Wanderungserfahrung, trotzdem war das Risiko dieser Entscheidung kaum abzusehen. Fast alle ließen sich zumindest anfänglich in St. Louis am Mississippi nieder. Hier hatte ein Gaschurner bereits in den 1830er Jahren ein Baugeschäft gegründet, in dem die Neuankömmlinge Arbeit fanden.

Die Ausstellung von Meinrad Pichler bietet beispielhafte Einblicke in amerikanische Lebensläufe von Montafoner Auswanderern: Glück und Unglück, Aufstieg und Absturz oder einfach ein mehr oder weniger ordentliches Auskommen kennzeichnen die Biografien. Etliche haben die Chancen der Neuen Welt zupackend angenommen, andere hatten Anpassungsschwierigkeiten und Heimweh und wieder andere sind im Meer der namenlosen Einwanderer untergegangen. Von all dem erzählen diese Ausstellung und der Begleitband.

Eintritt frei



**SO 01.09. 10 - 17 Uhr** **Reiseziel Museum 2013**

**Von hier nach dort und umgekehrt!**

Montafoner Museen (Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns, Silbertal)



**11** In Kooperation mit der Kulturabteilung sowie der Initiative „Kinder in die Mitte“ des Landes Vorarlberg und der Kulturstiftung Liechtenstein öffnen insgesamt 37 Museen ihre Türen für Kinder und deren Familien. Bei der Aktion „Reiseziel Museum“ werden Kinder zwischen 3 und 12 Jahren zu kleinen Museums-Reisleiterinnen und Reiseleitern. In jedem Museum erwartet die Kinder ein eigens für sie und ihre Familien konzipiertes Programm mit tollen Mitmach-Aktionen. Spannend ist der diesjährige Themenschwerpunkt, der in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten des Landes erarbeitet wurde. Mehr Informationen unter [www.vorarlberg.at/kinderindiemitte](http://www.vorarlberg.at/kinderindiemitte)

**Kinderprogramm in den MONTAFONER MUSEEN**

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal, Zentrum 256  
**Schätze der Erde**

Wenn Archäologen ausgraben, müssen sie sehr vorsichtig sein. Die Fundstücke erzählen uns viel über die Vergangenheit. Unsere jungen Reiseleiterinnen und Reiseleiter benutzen wie die Archäologen kleine Werkzeuge und erforschen bzw. suchen kleine Fundstücke in der Erde. Die gefundenen Schätze können im Reisekoffer mitgenommen werden.



Im neu gestalteten Bergbaumuseum seid ihr auch eingeladen, die neue Kinderecke auszuprobieren und gemeinsam mit euren Eltern, Großeltern usw. in eine längst vergangene, mit Mythen und Sagen gespickte Welt einzutauchen.

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, Dorf 11

### Windkraftwerk



Interessante Ergebnisse aus der 13-jährigen Forschung zur frühesten Besiedelungsgeschichte des Montafons warten demnächst auf dich als jungen' Reiseziel-Museum-Besucher! Nach einem spannenden Suchrätsel bauen wir mit dir ein kunterbuntes „Windkraftwerk“ aus Haselstock, Kork und Federn, denn auch schon zu Urzeiten war der Wind ganz wichtig für

das Überleben der Menschen. Konkret wurden wind- und wassergeschützte Gebiete von den Siedlern ausgesucht, um sich dort sesshaft zu machen. So können wir auch mit dieser Bastelei einen Zusammenhang mit urzeitlich maßgeblichen und überlebenswichtigen Naturbedingungen und Erfordernissen herstellen und dem Windrad eine besondere Symbolik vermitteln.

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15

### Wir prägen eine Münze



Das Prägen und Bearbeiten von Metallblechen ist eine sehr alte Technik mit einer langen Tradition im Kunsthandwerk. Häufig wurden Goldbleche durch Gravieren, Treiben, Punzen oder Ätzen in die gewünschte Form gebracht. Wir prägen unsere eigene Münze mit Metallfolie und dürfen diese dann im Reisekoffer mitnehmen.

Montafoner Tourismuseum Gaschurn, Dorfstraße 9,

### Wir wandern aus!



Das haben auch viele Montafoner gesagt und sind in eine neue Heimat aufgebrochen. Dabei war nicht nur ihre Abenteuerlust Grund für die große Reise. Im Tourismuseum Gaschurn erfährst du, wohin die Menschen gegangen sind und wie es ihnen dabei ergangen ist. Um für die Reise gerüstet zu sein, kannst du dir deinen eigenen Münzbeutel basteln.

Bei einem Quiz durchs Museum kannst du dir die ersten Taler verdienen und deine Reise in einem Leporello, den du selber gestalten kannst, festhalten.

Eintritt EUR 1,- mit Vorarlberger Familienpass pro Person oder CHF 1,- mit dem Liechtensteiner Reiseziel-Ticket

12

13



---

## SO 01.09. Weisenblasen

10.30 Uhr *Montafoner Volksmusiktage*

---

Bartholomäberg/Rellseck

---



14

Eröffnet wird das Weisenblasen am Rellseck mit einer feierlichen Bergmesse. Anschließend spielen verschiedene Volksmusikgruppen ihre Weisen und Melodien. Es sind alle eingeladen, ihr Instrument mitzubringen. Otto Vonblon (ORF Vorarlberg) begleitet die Volksmusikfreunde durch die Veranstaltung. Es besteht die Möglichkeit, ab 9.00 Uhr den kostenpflichtigen Zubringerbus zum Rellseck zu nützen - Abfahrt bei der Kirche Bartholomäberg. Besonders schön ist die Wanderung (ca. eine Stunde) von Bartholomäberg zum Rellseck.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Montafoner Volksmusiktage (30.08. bis 01.09.2013) statt. Weitere Infos auf [www.montafon.at](http://www.montafon.at)

---

Eintritt frei

---

## MO 02.09. Erlebnis Silbertal

10.20 Uhr *Exkursion mit Waldpädagogen*

---

Talstation Kristbergbahn Silbertal

---



15

Der Wald mit dem märchenhaften Namen blickt auf eine reiche Geschichte zurück, die eine ganze Region prägt. Waldpädagogen führen Sie auf einer spannenden Tour rund um den Kristberg und die Silbertaler Waldschule. Erfahren Sie in der zirka 2,5-stündigen Führung, wie der Abbau des Edelmetalls ablief und wie er das Leben nicht nur der Bergknappen sondern auch der Bewohner des Silbertals bestimmte. Ein einzigartiges Erlebnis im Rahmen des Aktivclub Montafon, welches Ihnen eines der vielen Geheimnisse des Montafons auf dem Silbertablett präsentiert.

Erwachsene 15 EUR inkl., 7,50 EUR exkl. Bergfahrt  
Kinder 9 EUR inkl., 4,50 EUR exkl. Bergfahrt

Für Gäste der Aktivclub-Partnerbetriebe inklusive (gültiges Liftticket erforderlich). Kinder ab 6 Jahre mit mind. einem Elternteil.

Treffpunkt: Jeden Montag (02.09. - 21.10.2013), 10:20 Uhr, Talstation Kristbergbahn Silbertal (Bus um 10:05 Uhr ab Schruns möglich)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eine Anmeldung bis jeweils 18.00 Uhr des Vortages auf [www.montafon.at/aktivclub](http://www.montafon.at/aktivclub) oder in den örtlichen Tourismusinformationen ist unbedingt erforderlich.

---

## DI 03.09. Alte Säge Rasafei „Müllis Ferdi“

14 - 17 Uhr *Führungen und Schausägen mit Hubert Loretz und Klaus Bertle*

Tschagguns/Latschau, Gafazutweg 2

---

16



Die alte Säge am Rasafeibach in Latschau ist nach dem Flurnamen „Müllli“ (die Mülli erinnert an die bis ins 20. Jahrhundert in der Nähe betriebene Getreidemühle) und dem früheren Besitzer Ferdinand Loretz benannt. Die Familie Loretz erwarb 1849 die seit dem 18. Jahrhundert betriebene Säge von den Geschwistern Gavanesch. Der heutige Zustand entspricht im Wesentlichen dem von 1907. Damals erfolgte der Umbau zu einem so genannten Venezianergatter aus Teilen einer Säge in Frastanz.

Im gemauerten Untergeschoss befindet sich das ober-schläch-tige hölzerne Wasserrad (Durchmesser 4,1 m), welches in der Radstube die Transmission antreibt. Diese sorgt über zwei exzentrische Schwungräder und die Stelzen für die Auf- und Abbewegungen des Venezianergatters, einem einfachen senkrechten Sägeblatt mit automatischem Vorschub. Über eine Handwinde werden die Baumstämme seitlich auf den Blochwagen geholt.

Eintritt frei

---

## MI 04.09. Enge Täler – Weites Land

13.00 Uhr *Exkursion nach Wolfegg*

Bauernhaus-Museum Wolfegg, Vogter Str. 4, 88364 Wolfegg

---

17



Nicht nur Schwabekinder kamen auf der Suche nach Arbeit aus den Alpen nach Oberschwaben. Auch zahllose Erwachsene verschiedener Berufsgruppen verließen ihre Heimat, um in der Fremde – also in Oberschwaben – ein Auskommen zu finden.

Die neue Sonderausstellung widmet sich den verschiedenen Auswanderern aus dem Alpenraum, die seit dem 17. Jahrhundert nach Oberschwaben kamen. Sie ergänzt damit die Dauerausstellung, die seit 2013 die kleinsten Auswanderer, die Schwabekinder, zu Wort kommen lässt.

Zahlreiche Objekte, Fotografien und Texte zeigen und erklären die Arbeit und das Leben von Saisonarbeitern: von Knechten, Hausierern, Kraut-schneidern, Baumeistern, Ährenleserinnen, Torfarbeitern und Hopfen-pflückern. Sie alle kamen seit dem 17. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert vorwiegend aus Österreich, aber auch aus der Schweiz und Italien nach Oberschwaben.

Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Schruns

Rückfahrt: 17.30 Uhr (Ankunft in Schruns ca. 18.45 Uhr)

Anmeldung: [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder 05556 74723

Eintritt EUR 15,- / EUR 13,- Mitglieder Heimatschutzverein

**DO 05.09. Orgelkonzert mit historischer Einführung**

18.00 Uhr *mit Martin Heini und Michael Kasper*

St. Nikolauskirche Gortipohl



18

Die Orgel in Gortipohl zählt im Kern zu den ältesten Orgeln im Montafon. Es handelt sich dabei ursprünglich um eine Appenzeller Hausorgel aus dem 17. Jahrhundert. Solche Hausorgeln waren entsprechend der Lokaltradition in der Ostschweiz (insbesondere Toggenburg und Appenzell) weit verbreitet. Die Orgel hatte nur sechs Register im Manual. 1863 erwarben die Gebrüder Kasper aus Gortipohl das Instrument und schenkten es der Kirche ihres Heimatortes. 1866 wurde es, ergänzt mit einem Pedalregister, in der Kirche aufgestellt. Oberhalb des mittleren Pfeifenfelds ist folgende Inschrift zu lesen: „Zum Lobe Gottes u. zur Ehre des Hl. Nicolaus hat der ehrsame Jüngling Christian Kasper diese Orgel gestiftet Ano 1866“. Mit Werken von süddeutschen Komponisten aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie mit Toggenburger Hausorgeltänzen präsentiert Martin Heini die klanglichen Möglichkeiten des Instruments. Im Anschluss an das Konzert besteht die Gelegenheit, die Orgel zu besichtigen.

Eintritt EUR 7,- / EUR 5,- Mitglieder Heimatschutzverein

in Kooperation mit dem Vital-Zentrum Felbermayer, Gaschurn

**DO 05.09. Hausmusik im Gasthof Löwen**

21.00 Uhr *Volksmusikalische Begegnung*

Gasthof Löwen Tschagguns, Kreuzgasse 4, Tschagguns



19

Seit jeher ist der „Löwen“ bekannt als Treffpunkt für in- und ausländische Volksmusikanten. Oft ergeben sich ganz spontan unvergessliche musikalische Begegnungen. Musikanten spielt 's auf – ihr seid herzlich willkommen.

Im September jeden Donnerstag ab 21 Uhr.

Eintritt frei

in Kooperation mit dem Gasthof Löwen Tschagguns

## FR 06.09. Handwerk Sennen

14 - 18 Uhr *Herstellen von Käse*

Montafoner Heimatmuseum & Käsehaus Montafon, Schruns



20

Wir produzieren unseren eigenen Käse in der Sennschule im Käsehaus Montafon. Unter fachkundiger Führung besichtigen wir zuerst die historische Alpsennerei im Heimatmuseum Schruns. Die Sennerei stammt ursprünglich von der Alpe Rona im hinteren Silbertal und wurde im Museum originalgetreu nachgebaut. Alte Montafoner Mundartwörter wie „Brenta“, „Bolma“ und „Käser“ lernen wir ebenso kennen. Anschließend spazieren wir ca. 20 Minuten zum Käsehaus Montafon und setzen in der Sennschule die Theorie in die Praxis um. In ca. 2 Stunden bereiten wir unseren eigenen Käse zum Mitnehmen zu. Zum Abschluss genießen wir ein gemeinsames Abendessen vom Bauernbuffet.

Treffpunkt: 14 Uhr Heimatmuseum Schruns, Führung durch die historische Alpsennerei

Eintritt EUR 44,-, EUR 39,- Mitglieder Heimatschutzverein  
Im Preis inbegriffen sind die Museumsführung, Sennschule, Schürze, selbstgemachter Käse und Abendessen.

in Kooperation mit dem Käsehaus Montafon

## SO 08.09. Blockgletscherwanderung Dürrwald

08.00 Uhr *Exkursion mit Katharina Stocker MA*

Silbertal/Dürrwald



21

Diese geologische Wanderung führt in das frühherbstliche hintere Silbertal zu den Blockgletschern bei der oberen Dürrwaldalpe. Neben den geologischen Besonderheiten dieser Region werden vor allem die Blockgletscher Thema der Exkursion sein. Diese interessanten Erscheinungen zeigen auf anschauliche Weise, wie sich der alpine Permafrost in der Landschaftsbildung äußert.

Treffpunkt: 8 Uhr, Parkplatz „Felsa“ (bei Beginn Fellimännlestraße), anschließend fahren wir gemeinsam mit dem Bus bis zur Unteren Dürrwaldalpe und kehren auf demselben Weg wieder zurück.

reine Gehzeit: 4 Stunden  
Der Aufstieg erfordert eine entsprechende Grundkondition. Überdies wird eine bergtaugliche Ausrüstung (Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz, ev. Wanderstöcke) sowie Verpflegung empfohlen.

Eintritt frei

---

**MO 09.09. „Ich nannte ihn Vergaldner Schneeberg“**

20.00 Uhr *Ein Vortrag zur Geschichte der Bergnamen und zum Alpinismus im Montafon, von Dr. Peter Bußjäger*

Mehrzweckgebäude Bartholomäberg, Panoramastraße 4

---



22

Die Benennung von Bergen hing bis vor nicht allzu langer Zeit aufs engste mit der Lebenswelt der Bewohner des Alpenraums zusammen. Erst als der Alpinismus ungefähr ab der Mitte des 19. Jahrhunderts das Gebirge entdeckte trat ein Wandel ein. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten Berge, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, eine vergleichsweise geringe Bedeutung. Ihre Benennung widerspiegelt zunächst das bäuerliche Lebensumfeld, wofür Namen wie Mittagsspitze, Alpkopf, ja sogar Piz Buin zeugen. Danach trugen aber bei weitem noch nicht alle Berggipfel einen Namen. Erst die Alpinisten hatten das Bedürfnis, den von ihnen erklommenen Spitzen einen Namen zu geben und waren dabei verschiedentlich recht kreativ. Der Vortrag wird auf diese Entwicklung näher eingehen und aufzeigen, dass viele Bergnamen viel jüngeren Datums sind als mitunter erwartet.

Eintritt EUR 4,- /Mitglieder Heimatschutzverein frei

---

**DI 10.09. Einen Ausweis vom FC Schruns**

19.30 Uhr *Geschichten von Menschen, die als Flüchtlinge kamen*

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15

---



23

Vor neun Jahren wurden die ersten Flüchtlingsfamilien gebracht, in eine ihnen völlig unbekannte Gegend, mit Menschen, deren Sprache sie nicht verstanden.

Maria Rast war als kurzer Aufenthalt gedacht. Es wurden Jahre. Kinder kamen hier zur Welt, besuchten Kindergarten, die Schulen. Sprachen bald Deutsch und Montafonerisch. Als die Eltern sich verständigen konnten, entstanden Beziehungen, Freundschaften.

Jahrelang blieben Unsicherheit und Angst, wieder weggewiesen zu werden. Dem Einsatz vieler MitbürgerInnen verdanken sie das Recht, in der neuen Heimat zu bleiben.

Wann gehört man dazu? Erzählen, verzeichnet als Montafoner Tradition im UNESCO-Kulturerbe, ist ein guter Weg dorthin.

Moderation: Helene Rüdisser / Franz Rüdisser

Musik: <Refresh>, Christian Stroppa (Saxophon/Flöte), Erik Frei (Gitarre)

Eintritt frei

---

## MI 11.09. Barockkirche Bartholomäberg

16.00 Uhr *Führung mit Klaus Bertle*

---

Pfarrkirche Bartholomäberg

---



24

Die Barockkirche Bartholomäberg gilt als eine der sehenswertesten Kirchen in Vorarlberg. Nach der allgemeinen Überlieferung war Bartholomäberg schon im 11. Jahrhundert eine eigene Pfarrei. Am 26. Mai 1729 legte Pfarrer Johann Franz Marent den Grundstein zur neuen Barockkirche, der dritten und noch heute bestehenden Kirche. Das Gebäude beherbergt bedeutende Kunstschätze Vorarlbergs, wie etwa das romanische Vortragekreuz, den spätgotischen Knappenaltar und die barocke Ausstattung des Tiroler Bildhauers Andreas Kölle (1680-1755).

---

Eintritt frei

---

## MI 11.09. Montafoner Trachtengespräche

19.00 Uhr *Stickereikostbarkeiten und ihre Motive*

---

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15

---



25

Die Stickereien der Montafoner Tracht, die auf verschiedenen Teilen der Tracht präsent sind, zeigen sich in der Nadelmalerei mit farbbrillianten Übergängen, wo Plattstiche ineinandergreifend gestochen werden und so die feinen Farbschattierungen entstehen. Insbesondere China scheint im 18. Jahrhundert Einfluss auf die Ausführung europäischer Seidenstickereien in Plattstich gehabt zu haben. Der sich daraus entwickelnde Naturalismus zu Anfang des 19. Jh. und die neu erfundene mechanische Musterung durch Stickereimaschinen führte zu einem künstlerischen Verlust in der handwerklichen Stickerei.

Wie unterscheiden sich eigentlich die Stickereien im Montafon? Gibt es einen Unterschied bei der Motivwahl in den einzelnen Gemeinden? Mit Stickerinnen aus dem Tal betrachten wir unterschiedliche Motive und Raritäten der Montafoner Tracht aus dem Museumsdepot.

Moderation: Elisabeth Walch

---

Eintritt frei

**DO 12.09. Zeitreise durch die Silvretta**

19.00 Uhr *Ausstellungseröffnung*

Montafoner Tourismuseum Gaschurn, Dorfstraße 9



26

Woher hat die Silvretta ihren Namen? Wer waren die ersten Menschen dort, und was haben sie gemacht? Was hat es mit dem sagenumwobenen Veltlinerhüsli auf sich? Welche Abenteuer erlebten die frühen Bergsteiger unter den schroffen Gipfeln? Wie kam es dazu, dass man bis vor kurzem in der Silvretta Boot fahren konnte?

Das Tourismuseum Gaschurn bietet im Rahmen einer neuen Ausstellung die einmalige Möglichkeit einer Reise durch die Jahrtausende, in Form einer Zeitreise voller Bilder und Klänge durch die Silvretta.

Eintritt frei



**FR 13.09. Bergsteigen unter Tage**

20.00 Uhr *Eine Übersicht über die aktuelle Höhlenforschung an der Weißplatte und der Sulzfluh*  
*Vortrag von Alexander Klampfer und Emil Büchel*

Wintersportsammlung Tschagguns, Dekan-Ellensohn-Weg 3



*Schachtstrecke über 200 m unter dem Eingang im Weißplatten-Höhlensystem*

27

Das Rätikon, bekannt für seine Wanderziele, Schitouren bis hin zu den anspruchsvollen alpinen Klettertouren wartet auch unter der Oberfläche mit teils nur wenig bekannten Naturwundern auf. Das sogenannte Weißplatten-Höhlensystem, eine von rund 150 dokumentierten Höhlen im Gebiet, weist nicht nur einen der größten natürlich Hohlräume des Landes auf, sondern ist mit rund 500 m Tiefe und über 2 km Ganglänge eine der größten Höhlen Vorarlbergs!

Der Vortrag bietet einen Überblick über die Tätigkeiten des Vorarlberger Höhlenvereins sowie eine Übersicht über die bedeutendsten Höhlen an der Sulzfluh und Weißplatte.

Eintritt: EUR 4,- / Mitglieder Heimatschutzverein frei

in Kooperation mit dem Karst- und Höhlenkundlichen Ausschuss des Vorarlberger Landesmuseumsvereins

## SA 14.09. Auf den Spuren des Höhlenbären

07.00 Uhr *Exkursion in die Apollhöhle, der zur Zeit längsten Höhle im Rätikon mit Alexander Klamper und Emil Büchel*

Partnun, St. Antönien – Schweiz



28

Die Apollhöhle ist eine alpine, weitgehend fossile Karsthöhle in der Gemeinde St. Antönien im Kanton Graubünden in der Schweiz. Sie liegt an der Ostflanke der 2818 m hohen Sulzfluh und hat eine vermessene Länge von über 3 km. Die Apollhöhle war zusammen mit anderen Höhlen in der Sulzfluh (Obere und Untere Seehöhle, Pfingsthöhle, Mondgang) vermutlich Teil eines einst zusammengehörigen großen Höhlensystems. Großen Bekanntheitsgrad erlangte die Apollhöhle durch den Fund von Knochen des Höhlenbären sowie durch Ihre eindrucksvollen Gänge. Gemeinsam mit erfahrenen Höhlenforschern und geprüften Höhlenführern erkunden wir die einfach zu begehenden Teile der Höhle.

Anforderungen: Gute Kondition sowie Trittsicherheit (der Aufstieg bis zur Höhle dauert knapp 2 Stunden, Aufenthalt in der Höhle ca. 3h).

Ausrüstung: Bergschuhe, Rucksack für Helm und Höhlenanzug bzw. Bekleidung, entsprechende Kleidung für die Höhlentour sowie ein Helm mit Beleuchtung (ein spezieller Höhlenanzug sowie ein Helm mit Beleuchtung kann gegen ein Unkostenbeitrag von 15 EUR geliehen werden) Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen,  
Anmeldung unter [info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at) oder 05556/74723

Treffpunkt: Parkplatz 6 in Partnun um 09:00 Uhr

Abfahrt in Schruns, 7 Uhr Bahnhof Schruns

Eintritt EUR 15,- / EUR 13,- Mitglieder Heimatschutzverein

## SA 14.09. Alpabtrieb Latschätz, Spora, Tilisuna

10.00 Uhr

Tschagguns, Parkplatz „Alti Gme“



29

Die geschmückten Tiere der Tschaggunser Alpen werden um ca. 11.30 Uhr im Ortszentrum von Tschagguns erwartet. Bereits ab 10.00 Uhr gibt es einen Bauernmarkt, unter anderem mit Produkten der Tschaggunser Alpen.

Schon seit Jahrhunderten kehrte Mitte September das Vieh von den Alpen ins Tal zurück. Sennen und Hirten trugen Rosmarin und Nelken auf ihren Hüten. Die besten und schönsten Kühe wurden mit Blumenkränzen geschmückt – allerdings nur, wenn im Sommer auf der Alpe kein Stück Vieh verunglückt war.

Wenige Tage nach dem Alpabtrieb fanden Vieh- und Krämermärkte statt. Im Montafon war insbesondere der Schrunser Markt am 21. September von überregionaler Bedeutung. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts traf sich dort „das halbe Montafon“.

Eintritt frei

Kurzfristige Änderung ist auf Grund der Wetterlage möglich. Vor allem bei Schneefall auf den Alpen wird der Alpabtrieb ev. auf den 7.9. vorverlegt. Informationen dazu gibt es in den örtlichen Tourismusbüros.

## SA 14.09. 60-Jahr-Jubiläum Trachtengruppe Vandans

18.30 Uhr *Festmesse und Jubiläumsabend*

Pfarrkirche und Rätikhalle Vandans



30

Die Trachtengruppe Vandans wurde 1953 von VS Direktor Hubert Meixner gegründet.

Die 30 Mitglieder legen viel Wert auf den Erhalt der Montafoner-Tracht, von Volksliedern, Volkstänzen, Volksmusik und auf die Originalität des gezeigten Brauchtums.

### PROGRAMM:

18.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche Vandans. Der Chor und die Volksmusikgruppe des jubilierenden Vereines gestalten die Hl. Messe. Zur anschließenden Agape vor der Rätikhalle sind alle herzlich eingeladen.

ab 20:15 Uhr Jubiläumsabend in der Rätikhalle Vandans. Mitwirkende: Trachtengruppe Vandans, Schuhplattlergruppe D'Sonnwendler, Münster aus Tirol

Veranstalter: Trachtengruppe Vandans

Tischreservierungen: vandans@trachtengruppe.at

Eintritt frei, freiwillige Spenden

## SO 15.09. Auf der Flucht: Gargellen – Sarotla – Schweiz

09.00 Uhr *Interaktives Theater mit geführter Wanderung*

Gargellen, Kirche



31

Basierend auf Zeitzeugenberichten, historischen Dokumenten und literarischen Texten von Franz Werfel, Jura Soyfer u.a. spürt das teatro caprile in theatralischen und tänzerischen Streiflichtern den Fluchten während der NS Zeit nach: Der Entwurzelung dieser Menschen, ihren Strapazen in einer hochalpinen Region, ihrer oftmals tödlichen Abhängigkeit von lokalen HelferInnen inmitten kleinräumiger Dorfstrukturen und sozialer Kontrolle oder der Menschlichkeit der Grenzwächter. Dabei wird die Bedeutung lokaler Geschichte und ihrer Protagonisten innerhalb nationaler und internationaler Politik besonders sichtbar.

Emotionale Dichte und historische Fakten machen „Auf der Flucht“ zu einem beeindruckenden kulturellen und künstlerischen Event. Gespielt wird im Hotel Madrisa, in Alphütten und im freien Gelände, die dargestellten Figuren und das Publikum durchmessen gleichermaßen das herrliche Gebirgs Panorama mit dem einen Ziel: das Sarotla-Joch.

Spiel: Roland Etlinger, Katharina Grabher, Maria King,

Andreas Kosek und Mark Nemet

Konzept: Katharina Grabher

Choreographie: Maria King

Regie: Andreas Kosek



Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Verkürzte Wanderungen und Szenen in trockenen Ausweichquartieren sind vorbereitet. Labestation auf dem Rückweg: Alpe Rongg

Der Aufstieg von Gargellen auf das Sarotla-Joch erfordert eine entsprechende Grundkondition. Überdies wird eine bergwegtaugliche Ausrüstung (Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz, ev. Wanderstöcke) empfohlen.

Treffpunkt: 09:00 Uhr Kirche Gargellen

Eintritt EUR 13,- / EUR 8,- Mitglieder Heimatschutzverein

in Kooperation mit dem jüdischen Museum Hohenems

---

## MO 16.09. Montafoner Montaggespräch

20.00 Uhr *Mario von Cranach*

---

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15



*Mario v. Cranach (zweiter von rechts) mit seinem Vater (kurz vor dessen Tod), seinen beiden Brüdern Christian und Edzard, und der Lebensgefährtin seines Vaters. Das Foto entstand in den 80er Jahren in Schruns auf der Montjola.*

32

„Zu Schruns und zum Montafon habe ich mein Leben lang enge Beziehungen behalten; und ich komme immer wieder hierher zurück; auch, weil mein älterer Bruder Christian da wohnt.“

Dies erzählt Mario v. Cranach, Sohn eines Gutsbesitzers, der 1945 mit seiner Familie aus Polen fliehen muss. Eher zufällig landen sie in Schruns. Bei aller Problematik dieses Fluchtschicksals geht es den Cranachs hier relativ gut. Die Familie wird von vielen Seiten fürsorglich unterstützt.

Im Rahmen des Montaggesprächs wird Mario von Cranach erzählen: Von seiner Kindheit auf dem polnischen Gutshof, der Fluchtgeschichte, und besonders von seinen lebendigen Erinnerungen an Schruns; an seine Schulzeit, die Ferienjobs bei den Illwerken und beim Bau der Hochjochbahn, seine Klettertouren, seine Freunde.

Mario v. Cranach lebt als emeritierter Professor in Bern. Und immer noch ist er sehr aktiv, als Wissenschaftler und in Sozialprojekten.

Moderation: Mag. Jasmin Ölz-Barnay

Eintritt EUR 4,- / Mitglieder Heimatschutzverein frei

in Kooperation mit dem ORF-Landesstudio Vorarlberg



---

## DI 17.09. Bezeichnung von Tieren und Pflanzen in Flurnamen (St. Gallenkirch und Gaschurn)

20.00 Uhr

*Vortrag von Dr. Guntram Plangg*

---

Hotel Gasthof Adler, Silvrettastraße 277, St. Gallenkirch



33

Ein Vergleich der deutschen Flurnamen im Montafon mit den älteren romanischen zeigt uns, wie sich die Landwirtschaft entwickelt hat. In der Vieh- und Alpwirtschaft sind die Grundlagen die gleichen bis auf Milchverarbeitung und Viehzucht, die aber weniger Spuren hinterlassen haben.

Die vielen Pflanzennamen spiegeln die Bedeutung von Nutzholz, von Futtermitteln für den Viehstand, von Volksmedizin, von Beeren und Pilzen für die Bauern im ausgehenden Mittelalter. Die Innerfratte gibt ein gutes Beispiel, wie man aus den Namen Kulturgeschichte erarbeiten kann.

Eintritt EUR 4,- / Mitglieder Heimatschutzverein frei

---

## MI 18.09. Heilkräuterwerkstatt

19.00 Uhr *Herstellung von Balsamen aus heimischen Kräutern mit Sabine Fitsch und Carmen Juen*

Montafoner Tourismuseum Gaschurn, Dorfstraße 9

---



34

Durch die industrielle Massenfertigung kosmetischer Produkte ging das Wissen über die Zusammensetzung und Zubereitung eigener Hautpflegeprodukte in der breiten Bevölkerung verloren. In Zeiten, in denen immer mehr Menschen empfindlich auf einzelne Bestandteile von Cremes, Seifen, etc. reagieren, nimmt das Interesse an natürlichen Kosmetikprodukten zu. Es ist sehr spannend neuem und altem Kräuterwissen zu begegnen und diese auch anzuwenden.

Wir befassen uns näher mit unseren heimischen Heilpflanzen, um daraus zwei verschiedene Kräuterbalsame nach altbewährter Tradition herzustellen. Wie erkenne ich die Pflanzen, wo wachsen sie, wie und wann werden sie geerntet und aufbewahrt.

“Tief in der lebendigen Erde wurzelt die Pflanze. Mit Blatt und Blüte empfängt sie das Licht und schenkt uns Kraft und Heilung.“

\_\_\_\_\_ Anmeldungen unter: 0664/7943003 oder [sabine.fitsch@drei.at](mailto:sabine.fitsch@drei.at)

\_\_\_\_\_ Eintritt: 20,- EUR pro Person

---

## DO 19.09. Silberpfad – Die faszinierende Geschichte des Bergbaus

09.30 Uhr *Bergbauersforschung interaktiv entdecken*

Silbertal / Kristberg

---



35

\_\_\_\_\_ Das Montafon, besonders aber Silbertal und Bartholomäberg, sind eng mit der Geschichte des Bergbaus verbunden. Um die Bergbaugeschichte und deren moderne wissenschaftliche Erforschung begreifbar zu machen, wurde ein Forschungslehrpfad mit dem Namen „Silberpfad“ von der Kristbergbahn in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck, der Gemeinde Silbertal sowie dem Panoramagasthof Kristberg eingerichtet.

Der Lehrpfad ist speziell für Familien und interessierte Gruppen zu empfehlen. In herrlicher Natur bringen zwölf zum Teil interaktive Stationen dem Besucher die Faszination des Bergbaus näher. Am Ende des Weges bei der Knappenkapelle und unterhalb des Panoramagasthofs Kristberg wartet zudem die „Silberspielwelt“ als zusätzliche Attraktion auf Kinder. Unterschiedliche Spielelemente machen den Bergbau hier für alle Sinne erlebbar und lassen Kinder in die Arbeitswelt der Knappen eintauchen.

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: Talstation Montafoner Kristbergbahn

\_\_\_\_\_ Eintritt frei, die Kosten der Kristbergbahn sind jedoch zu berücksichtigen

in Kooperation mit der Montafoner Kristbergbahn

**DO 19.09.** Ergebnisse der Archäologischen Forschungen  
zum frühen Bergbau und zur Besiedlungs-  
geschichte im Montafon

20.00 Uhr

*Vortrag von Prof. Dr. Rüdiger Krause*

Mehrzweckgebäude Bartholomäberg, Panoramastraße 4



36

\_\_\_\_\_ In einem reich bebilderten Vortrag werden die neuen Ergebnisse der archäologisch-naturwissenschaftlichen Forschungen durch die Goethe-Universität Frankfurt im Montafon präsentiert. Der thematische Bogen wird dabei von der Weidewirtschaft seit der Bronzezeit auf dem Schafberg über Gargellen, neuen Ergebnissen zum Bergbau auf dem Kristberg bis hin zu den neuesten Entdeckungen am Bartholomäberg zum prähistorischen und zum spätmittelalterlichen Bergbau gespannt werden. Angesichts der ältesten Siedlungen aus der Zeit seit 2000 vor Christus und den frühesten Bergbauspuren im Montafon aus spätkeltischer Zeit, kann der Bartholomäberg zu Recht als die Wiege des Montafons bezeichnet werden! Der Vortrag wird eine Einstimmung für die eine Woche später stattfindende Eröffnung der neuen Archäologie-Ausstellung im Frühmesshaus in Bartholomäberg geben.

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

**FR 20.09.** Montafon e Grischun – Eine sprachliche  
Grenzüberschreitung

20.00 Uhr

*Vortrag von Chasper Pult*

Vital-Zentrum Felbermayer Gaschurn



37

\_\_\_\_\_ Wie das Walserhaus, der Montafonertisch, das Schäppele und der Sauerkäse tragen auch die Flurnamen zur kulturellen Identität der Montafoner bei. Der Vortrag von Chasper Pult, Linguist und Kulturwissenschaftler aus Sent im Unterengadin, widmet sich dem rätoromanischem Namensgut, das bis heute das Montafon mit Graubünden verbindet. Erkennen wir noch den Bezug zu den Nachbarn im Süden? Warum ist z.B. der Name Montafon direkt mit Davos verbunden? Und was hat Silvretta mit St. Moritz zu tun? Vermunt (in alten Dokumenten Formundt geschrieben) wurde von den Bündnern jahrzehntelang als Fermunt in den Karten aufgeführt, heute aber nach langen Auseinandersetzungen ebenfalls in der Montafoner Form mit V am Wortanfang. Für das Verständnis des Namens (am Vortrag wird das Rätsel gelöst) war dies ein guter Kompromiss! Die Toponomastik ist immer mit Geschichte und Kultur verbunden: So zum Beispiel der Begriff Vorarlberg, der aus der Sicht Wiens Nachbarberg heissen sollte...

\_\_\_\_\_ Eintritt EUR 4,- /Mitglieder Heimatschutzverein frei

**SA 21.09. anRUF**

10 - 17 Uhr *Schreibtag für junge Kreative*

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15

38



\_\_\_\_\_ Du hättest einiges zu sagen? Dich reizt das Spiel mit Wörtern und Sprache? Du erzählst gerne? Da gibt es einiges in deinem Kopf, das einmal zu Wort kommen soll?  
Du zweifelst, ob du schreiben kannst? Du kannst es. Garantiert! (Wenn notwendig: Vergiss den Deutschunterricht.)

\_\_\_\_\_ Was du brauchst ist Neugier und Lust am Ausprobieren von Neuem. Wir lassen in diesem Workshop Texte entstehen, in Prosa, in Gedichtform, geformt oder in freien Rhythmen. Wir fabrizieren Wortsalate und malen mit Worten. Wir sind mehrsprachig unterwegs und machen Grenzgänge zwischen Dialekt, Hoch- und Kunstsprache.

\_\_\_\_\_ Und wenn du später vor Publikum lesen möchtest – auch dazu bekommst du eine Möglichkeit.

\_\_\_\_\_ Leitung: Helene Rüdisser/Franz Rüdisser

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

**SO 22.09. Montafoner Alp- und Maisäßbesitz im Klostertal**

08.30 Uhr *Kulturlandschaftswanderung mit Dr. Leo Walser*

Latons und Küngs-Maisäß

39



\_\_\_\_\_ Die Bartholomäberger Sennalpe Latons und der Küngs-Maisäß, heute ebenfalls alpwirtschaftlich genutzt, sind allein wegen ihrer topografischen Lage auf der Schattseite des Klostertales eine Besonderheit unter den Montafoner Kulturlandschaften.  
Nach der Auffahrt mit dem Wanderbus nach Rellsegg (ca. 1490 m ü. M.), einem bekannten Aussichtspunkt, führt die Wanderung über die Alplegi (1800 m ü. M.) zur Latonsalpe hinunter (ca. 1650 m ü. M.). Von dort geht es weiter durch das Einzugsgebiet des Gasteltobels (mit Tiefblick in das äußere Klostertal) und das Naturwaldreservat Bomatschies zur denkmalgeschützten Maisäßsiedlung am Oberen Stein (Küngs-Maisäß) auf ca. 1550 m ü. M. Der Rückweg über die Falla, Ganzaleitha, Botzis und Rofer zur Bärgler Kirche folgt im Wesentlichen dem historischen Maisäßweg.

\_\_\_\_\_ Auf Grund der beschränkten Teilnehmerzahl (Wanderbus) ist eine telefonische Anmeldung erforderlich (0650/6365484). Bergtaugliche Schuhe mit griffiger Sohle, Regenschutz und allenfalls Wanderstöcke werden empfohlen.

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: 8.30 Uhr Parkplatz bei der Kirche Bartholomäberg

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

---

**MO 23.09. Klang Kunst Turm\_Laurentius. Bludenz**

19.30 Uhr *mit Dr. Andreas Rudigier*

---

Kirche St. Laurentius, Bludenz

---



Die Kirche St. Laurentius in Bludenz ist nicht nur „Wahrzeichen“ der Stadt Bludenz, sondern nimmt aufgrund ihrer dominanten Lage über der Bezirksstadt und ihres hohen Alters auch eine führende Rolle in der Kirchen- und Kunstgeschichte des südlichen Vorarlbergs ein. Das bevorstehende 500-Jahr-Jubiläum 2014 bezieht sich übrigens auf den Neubau in spätmittelalterlicher Zeit, der infolge eines Stadtbrandes not-

wendig geworden war. Und die Kunstgeschichte hat sowohl in spätmittelalterlicher als auch barocker Zeit und vor allem auch noch im 19. Jahrhundert wichtige Zeugnisse (über)regionalen Kunstschaffens hinterlassen.

Im Rahmen der Ausstellung „Sein & Mein. Ein Land als akustische Passage“, die im Juni 2013 im vorarlberg museum in Bregenz eröffnet werden konnte, wurde auch der Klang Kunst Turm St. Laurentius der Öffentlichkeit präsentiert. Der Bludener Klangkünstler gammon setzt sich hierbei in gekonnt meditativer Weise mit dem Kirchturm St. Laurentius und seinen Glocken auseinander. Das Projekt mit seinem Fokus auf das Innenleben des barocken Kirchturms und der Konzentration auf den Hörsinn setzt einen spannenden Kontrapunkt zum Panoramaraum im vorarlberg museum, der das Sehen in den Vordergrund stellt und sich dabei ganz auf das „Außen“, den Blick ins Land und über die Grenzen hinaus, bezieht.

---

Eintritt frei

in Kooperation mit dem *vorarlberg museum* und Bludenz Kultur

40

---

**DI 24.09. Archäologie im Gebirge und älteste Besiedlungsgeschichte des Montafons**

19.00 Uhr  
*Ausstellungseröffnung*

---

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, Dorf 11

---



41

---

In der neu konzipierten Ausstellung im Frühmesshaus in Bartholomäberg, einem von vier Zweigmuseen der Montafoner Museen, wird ab September 2013 die älteste Besiedlungs- und Bergbaugeschichte dieser einzigartigen inneralpinen Siedlungslandschaft des Montafons zwischen Lorüns und Gargellen bis hinauf in das Silvretta-Massiv präsentiert. Interdisziplinäre archäologische Forschungen haben am Bartholomäberg ergeben, dass die Besiedlung vor über 3500 Jahren einsetzte und seit den jüngeren Metallzeiten im Zusammenhang mit dem ältesten Bergbau in der Region und weit darüber hinaus steht. Der Besucher erhält Einblicke in die archäologischen und naturwissenschaftlichen Quellen, die uns heute Geschichte lebendig „erzählen“ lassen. Die Schau wird durch zahlreiche Exponate aus den archäologischen Ausgrabungen und durch Einzelfunde aus dem Gebirge ergänzt.

---

Eintritt frei

---

## MI 25.09. Lebensraum Auwald

15.00 Uhr *Fachexkursion mit Rochus Schertler*

---

Ill-Auen bei Schruns und Tschagguns

---



42

\_\_\_\_\_ Auwälder sind mittlerweile die wohl am stärksten bedrohten Lebensräume der Vorarlberger Tallagen.

Eine Nachmittagsexkursion führt uns durch Teile der Montafoner Ill-Auen bei Schruns und Tschagguns, die nicht nur für Pflanzen und Tiere, sondern auch für Naherholung suchende Menschen einen hohen Wert haben.

\_\_\_\_\_ Referent: Rochus Schertler, BH Bludenz und Naturschutzbund Vorarlberg

\_\_\_\_\_ Wir bitten um Anmeldung unter:  
daniela.kennerknecht@inatura.at oder 0676 833064723

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: Bahnhof Tschagguns  
Dauer: 2,5 – 3 h

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

in Kooperation mit der inatura Dornbirn



---

## DO 26.09. Vom Weggehen, Wiederkommen und Bleiben

20.00 Uhr *ein musikalischer Rundgang mit Martin Rüdisser, Hubert Sander und special guests*

---

Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, Schruns

---



43

\_\_\_\_\_ Das Miteinander von Musikern aus unterschiedlichen Musikkulturen ist eine Momentaufnahme, improvisierter Kontakt von Stammeln bis Spielfluss, ein Gang durch die vokalen und instrumentalen Landschaften, die sich entwickeln, der Dialog als wesentlichster Anspruch.

\_\_\_\_\_ Martin Rüdisser, piano, akkordeon  
\_\_\_\_\_ Hubert Sander, Congas, Bongos, Djembe, Dharabukka, Didgeridoo, Kalimba, Hang, Berimbau, Ballophon, Maultrommeln...

\_\_\_\_\_ Tipp: Sommerausstellung 2013 „Vom Weggehen und (nicht) Wiederkommen“ mit Edgar Honetschläger, Mathias Kessler, Anastasia Khoroshilova, Katrin Plavcak, Anton Petz, Iv Toshain, Hannes Zebedin im Kunstforum Montafon (15. Juni bis 26. September 2013)

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

in Kooperation mit dem Kunstforum Montafon

**FR 27.09. Emil Gehrer (1913 – 1992)**

19.30 Uhr *Skulpturen und Zeichnungen*

MAP Kellergalerie, Bahnhofstraße 12, 6780 Schruns



44

Emil Gehrer bei der Arbeit (by Thomas Gehrer)

\_\_\_\_\_ Nach naturalistisch-realistischen Anfängen gelang Emil Gehrer Anfang der 60er Jahre der Durchbruch zur Abstraktion. Die Reduzierung der Form auf das Einfache, das Wesentliche, zeichnet dabei seine Arbeiten aus.

\_\_\_\_\_ Zum 100. Geburtstag des bedeutenden Vorarlberger Bildhauers zeigt die MAP Kellergalerie Skulpturen und Graphiken aus öffentlichen und privaten Sammlungen.

\_\_\_\_\_ 27.09. – 09.11.2013, MI, SA, SO jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr

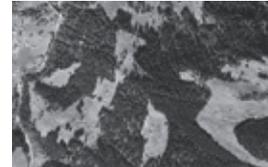
\_\_\_\_\_ Eintritt frei

in Kooperation mit der MAP - Kellergalerie

**SA 28.09. Aktionstag auf dem Maisäß Manuaf/Tschagguns**

9 - 17 Uhr *Erhaltung der einzigartigen Maisäßkulturlandschaft*

Manuaf/Tschagguns



45

Der gesellschaftliche Wandel der letzten 50 Jahre hat speziell an der Maisäßkulturlandschaft seine Spuren hinterlassen. Aufgelassene Gebäude und zugewachsene Weideflächen zeugen vielerorts von dieser Entwicklung. Auf den Maisäßen des Montafons sind die Bauern und Bäuerinnen mittlerweile in der Minderheit und die Gebäude haben oft ihre ursprünglich landwirtschaftliche Funktion verloren.

\_\_\_\_\_ Die Erhaltung der einzigartigen Maisäßkulturlandschaft ist sehr arbeitsintensiv und liegt heute vielfach in den Händen von einigen wenigen Personen. Um mehr über die Bedeutung der Maisäßlandschaften, ihre Eigenheiten und v.a. ihre Erhaltung zu erfahren, laden wir alle Interessierten herzlich ein zu einem

\_\_\_\_\_ Unter fachkundiger Anleitung werden ökologisch wertvolle Weideflächen gepflegt, historische Wegeanlagen instand gehalten und Trockensteinmauern saniert. Begleitend werden Experten und Expertinnen über die Entwicklung der Maisäßlandschaften und ihre ökologische und architektonische Qualität berichten.

\_\_\_\_\_ Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die gemeinschaftliche Pflege der Landschaft steht im Vordergrund und bietet für die einen die Möglichkeit alte Kindheitserinnerungen aufzufrischen und für anderen „im tun“ etwas über die Pflege und Erhaltung der Maisäßlandschaft zu erlernen.

\_\_\_\_\_ Treffpunkt: Gemeindeamt Tschagguns, 09.00 Uhr

\_\_\_\_\_ Wettertelefon: +43 650 830 4662

\_\_\_\_\_ Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung, Motivation

\_\_\_\_\_ Für Verpflegung ist gesorgt!

## SO 29.09. Faszination Gargellental

10.00 Uhr *Exkursion mit Friedrich Juen*

St. Gallenkirch/Gargellen



46

Vom Treffpunkt Bushaltestelle Suggadin/Galgenul (Beginn der Ersatzstraße Rüti) geht es über die alte Gargellnerstraße bis zur Rütikapelle und weiter über die einst ganzjährig bewohnte Parzelle Rüti. An sehr schönen Trockensteinmauern entlang begegnen uns alte Objekte aus Holz, an denen man sehen kann, wie wichtig der Wald war, um überhaupt hier siedeln zu können. Man wird staunen, wie viele Details beim genauen Betrachten zum Vorschein kommen. Dann geht's weiter zum Zugawaldhaus, wo einer der schönsten Bergahorne im Gargellental steht. Wenn es die Witterung zulässt, geht es über Aussergampabing und Neuberger zurück zum Ausgangspunkt. Auf diesem Weg besuchen wir ein längst abgegangenes Anwesen, das vom Wald zurückerobert wurde.

Wir bitten um Anmeldung unter: [daniela.kennerknecht@inatura.at](mailto:daniela.kennerknecht@inatura.at) oder 0676 833064723

Treffpunkt: Bushaltestelle Suggadin/Galgenul (Beginn der Ersatzstraße Rüti)

Dauer: 2,5 – 3 h

Eintritt frei

in Kooperation mit der inatura Dornbirn



## SO 29.09. Tag des Denkmals 2013

10 - 16 Uhr *„Aus Stein?“*

Montafoner Museen & Kulturlandschaft



47

Unter dem Motto „aus Stein?“ ermöglichen heuer 62 denkmalgeschützte Objekte und Programmpunkte Einblicke hinter die Kulissen unseres kulturellen Erbes.

Das Thema „aus Stein?“ berührt auf vielfältige Weise die Denkmalpflege und erlaubt höchst unterschiedliche und auch fachübergreifende Zugänge. Bei freiem Eintritt erwartet die Besucher/innen von 10 – 16 Uhr ein generationsübergreifendes Angebot mit tollen Aktivitäten und natürlich vielen Informationen zum Baumaterial „Stein“ in allen teilnehmenden Lokalitäten.

Der Tag des Denkmals im Montafon:

### **Bergbau im Silbertal und am Kristbergsattel**

12:00 Uhr Wanderung ins Pingenfeld mit Dr. Sarah Leib vom Institut für Archäologie der Univ. Innsbruck; Treffpunkt: beim Gasthof Kristberg; festes Schuhwerk empfohlen!

15:00 Uhr Sonderführung im Bergbaumuseum Silbertal mit Kuratorin Dr. Sarah Leib

14:00 Uhr **Kulturwanderung ViaValtellina, St. Gallenkirch**  
Wanderung mit Friedrich Juen (Dauer ca. 2,5 Std.);  
Treffpunkt: Bushaltestelle St. Gallenkirch/Gargellen, Station:  
GH Reutehorn

10 - 16 Uhr **Montafoner Heimatmuseum, Schruns**  
11:00 Uhr ganztägiger Besuch bei freiem Eintritt möglich  
Spezialführung durch das Museum mit Klaus Bertle

10 - 16 Uhr **Montafoner Tourismuseum, Gaschurn**  
10:30 Uhr ganztägiger Besuch bei freiem Eintritt möglich  
Führung durch die neue Ausstellung zur Geschichte der  
Silvretta

10 - 16 Uhr **Museum Frühmesshaus, Bartholomäberg**  
15:00 Uhr ganztägiger Besuch bei freiem Eintritt möglich  
Ortsrundgang mit Erklärungen zur Entstehungsgeschichte  
des Dorfes mit Klaus Bertle

**48**  
10 - 16 Uhr **Bergbaugebiet Knappagruaba, Bartholomäberg**  
laufend Führungen durch das Bergwerk mit Erich Fritz;  
Schutzkleidung + Helm wird zur Verfügung gestellt – festes  
Schuhwerk empfohlen!

10 - 16 Uhr **Bergknappenkirche St. Agatha, Silbertal**  
11:00, 13:00, 15:00: „Knappenführungen“ in der Kirche mit  
Adolf Zudrell, dem Flötenspieler vom Kristberghof

14:00: Uhr **Kapelle Maria Schnee, Gaschurn**  
Vortrag von Elmar Juen

\_\_\_\_\_ Das komplette Programm ist unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)  
zu finden.

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

Di 01.10. „...so schlage in an grindt“  
19.30 Uhr **Buchpräsentation mit Dr. Georg Neuhauser**

Montafoner Heimatmuseum Schruns, Kirchplatz 15



**49**  
\_\_\_\_\_ Die Geschichte des Berggerichts Montafon in der frühen Neuzeit

\_\_\_\_\_ Die Geschichte des Bergbaus im südlichen Vorarlberg war  
bis vor einigen Jahren eine große Unbekannte, da nur bruchstückhafte  
Informationen bekannt waren, die in keinsten Weise zu einem zufrieden-  
stellenden Gesamtbild führten. Mit der vorliegenden Arbeit wurde erst-  
mals versucht, historische, naturwissenschaftliche und archäologische  
Forschungsergebnisse zusammenzufassen, zu strukturieren und einen  
Überblick über die bergbaulichen Ereignisse und Lebensweisen der  
Bergleute im südlichen Vorarlberg von den Anfängen im 9. Jahrhundert  
nach Christus bis zum Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges im Jahre  
1618 zu erstellen. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Alltagspro-  
bleme der im Bergbau tätigen Menschen des 16. Jahrhunderts gerichtet.

\_\_\_\_\_ An diesem Abend wird der neueste Band in der Reihe der  
Bludener Geschichtsblätter präsentiert.

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

\_\_\_\_\_ in Kooperation mit dem Geschichtsverein Region Bludenz

**MI 02.10. „Silberer und Walliser“**  
18.00 Uhr **Ausstellungseröffnung**

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal, Zentrum 256



50

\_\_\_\_\_ Aus Anlass der 700-Jahrfeier „Walser in Vorarlberg“ gestaltet jede der Vorarlberger Walsergemeinden Veranstaltungen, in denen dieses Thema gewürdigt wird. Gegen Ende der Veranstaltungsreihe folgt Silbertal mit der von Hans Netzer kuratierten Ausstellung „Silberer und Walliser“.

In den hohen Lagen des „Tales an der Litz“ erschlossen Walser Kolonisten neben und zwischen den bereits ansässigen Bauern und Bergleuten Siedlungsland. Schon im Jahre 1332 konnten sie gemeinsam mit den anderen Bewohnern eine eigene Kapelle, „St. Nikolaus im Silberberg“, einweihen lassen. Wenige Jahre später erfolgte auch der Kapellenbau am Kristberg.

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

**DO 03.10. Heimatabend**  
20.00 Uhr **mit der heimatshuttle.band**

Cresta Hotel Tschagguns, Zelfenstraße 2



51

\_\_\_\_\_ Mit Kultur Begegnungen zwischen Neu- und Altheimisch beleben

Einheimisch, zweiheimisch, dreihheimisch! Zum Mitsingen oder Zuhören. Klingende Heimatkunde mit Ulrich Gabriel & der heimatshuttle.band (Rolf Aberer, Aydin Balli, Isabella Fink).

\_\_\_\_\_ Lieder aus Amerika, vom Bodensee, aus Serbien, dem Bregenzerwald, Burgenland, aus Deutschland, Dornbirn, Elsass, Frastanz, Gantschier, Hirscheegg, Italien, Kanada, von der Kanisfluh, aus Kärnten, dem Kleinen Walsertal, Lustenau, Mexiko, Montafon, vom Rhein, aus Schruns, der Schweiz, der Steiermark, aus Südtirol, Tirol, dem Trentino, der Türkei, aus Vorarlberg...

\_\_\_\_\_ Freiwillige Spenden für die Finanzierung der Kosten für die Rechtsvertretung von Asad Raza aus Pakistan.

## F4./S5.10. Tagung „Schatzkiste oder Rumpelkammer?“

ganztägig *Kulturgüter nachhaltig lagern und Sammlungen weiter entwickeln.*

Ilanz (CH), Tagungsorte laut Programm



52

\_\_\_\_\_ Museumssammlungen längerfristig zu erhalten, ist besonders für kleine Museen eine herausfordernde Daueraufgabe. vielerorts genügen die verfügbaren Depots den Anforderungen an einen sachgerechten Kulturgüterschutz nicht, und die Lager platzen aus allen Nähten. Die Tagung benennt die Probleme, zeigt Lösungen auf, schaut sich um nach Unterstützung und denkt weiter bis ins 20./21. Jahrhundert.

Die Diskussion mit Museumsleuten über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus soll Impulse geben, Wissen transferieren und das Museumsnetzwerk mit wertvollen Kontakten stärken. Diskutieren Sie mit Fachleuten und besichtigen Sie den „Kulturspeicher – Arcun da cultura“, das neue Museumsdepot des Museum Regional Surselva.

Impulsreferate von: Marianne Fischbacher, Beat Gugger, Peter Bretscher, Helmut Schlatter, Michael Kasper, Alessandra Ferrini Giordano, David Vuillaume, Katrin Meier, Chasper Pult, Thomas Felfer und Heidi Amrein.

Podium unter der Leitung von Christof Kübler mit Pius Knüsel, Renate Menzi, Dorothee Linnemann und Andreas Rudigier. Führung und Exkursion mit Carin Cadonau und Albert Reich.

\_\_\_\_\_ Das detaillierte Programm finden Sie unter [www.museen-gr.ch](http://www.museen-gr.ch)  
\_\_\_\_\_ Anmeldung: Museen Graubünden, Heinzenbergstraße 23, CH-7430 Thusis, [museums@bluewin.ch](mailto:museums@bluewin.ch), Tel. +41 (0)81 651 27 64

## SA 05.10 Buratag

9 - 16 Uhr *mit Sura Kees Prämierung*

Kirchplatz und Sternenparkplatz, Schruns



53

\_\_\_\_\_ Der Montafoner Buratag steht in der Tradition der legendären Viehmärkte, die über Jahrhunderte im September in Schruns abgehalten wurden.

Im Mittelpunkt stehen der Bauernmarkt, die Vorstellung der Montafoner Alpen und die Sura Kees-Prämierung. Die Landjugend bewirbt in bewährter Manier, Musik und Kutschenfahrten sorgen für Unterhaltung.

\_\_\_\_\_ ...und noch ein Tipp: Lassen Sie sich die Viehprämierung am Sternenparkplatz zwischen 10 und 12 Uhr nicht entgehen!

\_\_\_\_\_ Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Vereins bewusstmontafon, der WiGe Montafon und dem Viehzuchtverein.

SA 05.10.

18 - 1 Uhr

## ORF – Lange Nacht der Museen 2013

*Nächtliche Streifzüge durch die Montafoner Museen*

Montafoner Museen



Montafoner Heimatmuseum  
Schruns

Montafoner Bergbaumuseum  
Silbertal

Museum Frühmesshaus  
Bartholomäberg

Montafoner Tourismuseum  
Gaschurn

MAP Kellergalerie  
Schruns

Wintersportausstellung  
„Einst & Jetzt“, Tschagguns

54

EINIGE PROGRAMMPUNKTE:

- 19.00 Uhr Hofrat Arnold Durig (Vortrag von Mag. Andreas Brugger), Wintersportausstellung Tschagguns
- 19.30 Uhr „Die Walser – Historiographische Identitäten“ (Vortrag von Dr. Mathias Moosbrugger), Bergbaumuseum Silbertal
- 20.00 Uhr „Unser tägliches Brot.... – Aspekte zur Migration“ (Vortrag von Mag. Dieter Petras), Heimatmuseum Schruns
- 20.15 Uhr Künstlergespräch mit Thomas Gehrler, MAP Kellergalerie
- 21.30 Uhr Bergrettung und Bergführer (Zeitzeugengespräche mit Manfred Fiel und Wendl Tschugmell), Tourismuseum Gaschurn
- 22.00 Uhr Eine spannende Spurensuche auf mittelalterlichen Holzoberflächen (Vortrag von Mag. Helge Bartsch), Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Detailliertes Programm in der Broschüre „ORF Lange Nacht der Museen 2013“ oder auf [www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at)

Eintritt: EUR 6,- Regionalticket, für Kinder bis 12 Jahre frei

